



+++ 43° 02' N, 87° 52' W

+++ HAFEN VON MILWAUKEE

+++ FRACHTER »EDE WITTORF«

+++ ANFANG SEPTEMBER 1972

83

STANGENTANZ UND TERRORANGST

Als Botschafter der Liebe zieht der Matrose durch die Häfen Amerikas, doch als er sich in Milwaukee in eine Tänzerin verliebt, hat sein Erster Offizier genug. Der Rückflug nach Hamburg gerät zu einer Reise, die der junge Seemann ELIAS HANNA SALIBA niemals vergisst. Eine Polizeieinheit umstellt das Flugzeug: Saliba steht unter Terrorverdacht!

Mein Kindheitstraum war es, nur mit Hilfe der Sterne über den Atlantik zu reisen, über das große Meer, wie es meine Vorfahren, phönizische Händler von der Mittelmeerküste Syriens, schon vor Jahrhunderten taten. Ich liebte es, auf der Nock der Brücke zu stehen und in den Himmel zu sehen. Dann konnte man vergessen, an Bord eines modernen Frachters zu sein. Dass meine erste Reise über den Ozean nach einem Abstecher in eine Tabledance-Bar von Milwaukee in einem schwer bewachten Hotelzimmer von Amsterdam enden sollte, hätte ich allerdings nicht vermutet.

Mit 17 D-Mark in der Hosentasche war ich in Hamburg angekommen, damals, im Juni 1971. Die deutsche Seefahrt erlebte einen ungeheuren Aufschwung und Reeder suchten auch in meiner Heimat, der Region Latakia, nach jungen Schulabgängern, die eine Offizierslaufbahn einschlagen wollten. Durch das Goethe-Institut von Damaskus hatte ich von einem Stipendium in Bremervörde erfahren; für meinen Freund Jacques und mich stand fest: Wir wussten kein bisschen, wo dieses Bremervörde war, aber wir wollten hinaus aufs Meer. Drei Monate später, nach einer Grundausbildung an der Seemannsschule, kamen wir als Jungmänner auf die *Ede Wittorf*, einen Frachter